Dieses Dokument dient der übersichtlichen Darstellung aller in der Konsultation zum Förderprogramm CO_2-Differenzverträge für das Gebotsverfahren 2027 gestellten Fragen. Bitte beachten Sie, dass die Fragen im Online-Formular teilweise in Abhängigkeit von vorher gegebenen Antworten angezeigt oder nicht angezeigt werden.
Die Teilnahme an der Konsultation ist ausschließlich über das Online-Formular möglich.
Das Online-Formular finden Sie unter diesem Link.

Fragenkatalog zur Konsultation des Förderprogramms CO_2-Differenzverträge

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 2

Angaben zu Ihrer Person und Institution 3

Spezifische Fragen zum Auktionsdesign der CO_2-Differenzverträge 5

(A) Übergeordnetes Auktionsdesign zum Gebotsverfahren 2027 5

(B) Förderung von Wasserstoff-Vorhaben 6

(C) Förderung von CCU/CCS-Vorhaben 14

(D) Förderung von Hoch- und Niedertemperatur-Vorhaben 18

(E) Weitere Themen 20

Informations- und Unterstützungsformate im Rahmen der CO_2-Differenzverträge 21

Möglichkeit für weiteres Feedback und Stellungnahmen zum Auktionsdesign der CO_2-Differenzverträge 22

Einleitung

Herzlich willkommen im Konsultationsprozess zum Förderprogramm CO_2-Differenzverträge.

Gemäß den Leitlinien für staatliche Klima-, Umweltschutz- und Energiebeihilfen 2022 (2022/C 80/01, „KUEBLL“) steht die Teilnahme allen Interessierten offen. Diese Konsultation dient dazu, den Einfluss der Maßnahme auf den Wettbewerb gemäß den KUEBLL zu bewerten und weitere Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren. Ziel ist es, die Wirksamkeit der Fördermaßnahme vor dem Genehmigungsverfahren der Europäischen Kommission weiter zu verbessern.

Aus diesem Grund findet die Konsultation parallel zum vorbereitenden Verfahren für das Gebotsverfahren 2027 statt. Stellungnahmen im Rahmen dieser Konsultation sind bis zum Ablauf des 14.12.2026 möglich. Die Konsultation erfolgt auf Grundlage des Konsultationsschreibens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) vom 26.10.2026.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Webseite unter dem folgenden Link:

Diese Umfrage im Rahmen der Konsultation umfasst drei Themenblöcke:

1. Spezifische Fragen zum Auktionsdesign der CO_2-Differenzverträge
2. Informations- und Unterstützungsformate im Rahmen der CO_2-Differenzverträge
3. Möglichkeit für weiteres Feedback und Stellungnahmen zum Auktionsdesign der CO_2-Differenzverträge

Ihre Angaben und Stellungnahmen werden ausschließlich im Kontext der Konsultation verwendet. Eine anonymisierte Auswertung der Konsultation wird veröffentlicht. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse werden dabei gewahrt. Ein Link zur Auswertung der Konsultation wird der Europäischen Kommission zusammen mit der offiziellen Anmeldung der Maßnahme zum Zweck der beihilferechtlichen Genehmigung zur Verfügung gestellt.

Weitere Hinweise zum Datenschutz:

Ihre Daten werden gemäß der Datenschutzgrundverordnung und unter Beachtung der Datenschutzerklärung des BMWE verarbeitet.

Bei Freitextfeldern besteht das Risiko, dass Angaben zu Personen oder Personengruppen gemacht werden. Diese unbeabsichtigte Angabe personenbezogener Daten lässt sich technisch nicht unterbinden. Bitte tragen Sie bei den optionalen Freitextfeldern keine personenbezogenen Daten ein.

Weitergehende Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie hier.

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter folgender E-Mail-Adresse: fragen@co2-differenzvertraege.info.

Impressum

Angaben zu Ihrer Person und Institution

1. In welcher Funktion nehmen Sie an der Konsultation teil? Bitte geben Sie den vollständigen Namen Ihrer Institution an. (* Pflichtangabe)
   - Industrieunternehmen: [Freitextfeld]
   - Beratungsunternehmen: [Freitextfeld]
   - Verband: [Freitextfeld]
   - NGO: [Freitextfeld]
   - Forschungseinrichtung: [Freitextfeld]
   - Natürliche Person: [Freitextfeld]
   - Finanzierer oder Bank: [Freitextfeld]
   - Sonstige: [Freitextfeld]

Für mögliche Rückfragen, die im Rahmen dieser Konsultation auftreten können, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Kontaktdaten anzugeben.

Ihr Vor- und Nachname: [Freitextfeld]

Ihre E-Mailadresse: [Freitextfeld]

2. Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU), d.h., hat es weniger als 250 Beschäftigte und Umsatzerlöse von weniger als 50 Mio. EUR pro Jahr?
   - Ja
   - Nein

3. Plant Ihr Unternehmen derzeit ein Dekarbonisierungsvorhaben (ggf. inklusive CO2-Abscheidung und -Nutzung bzw. -Speicherung (CCU/CCS)) oder setzt es ein solches Vorhaben bereits um?
   - Ja, wir planen, innerhalb der nächsten zwei bis fünf Jahre ein Dekarbonisierungsvorhaben zu beginnen
   - Ja, wir haben bereits mit der Umsetzung begonnen
   - Nein, innerhalb der nächsten fünf Jahre ist derzeit keine Implementierung eines Dekarbonisierungsvorhabens geplant
   - Sonstiges: [Freitextfeld]
   - Nicht relevant

4. Welche Vermeidungsstrategie(n) setzen Sie bei Ihren Dekarbonisierungsvorhaben (ggf. inklusive CCU/CCS-Vorhaben) ein? (Mehrfachauswahl möglich)
   - Bioenergie
   - CCU/CCS
   - Elektrifizierung
   - Einsatz erneuerbarer Wärme (Niedertemperatur)
   - Einsatz erneuerbarer Wärme (Hochtemperatur)
   - Stoffliche Wasserstoffnutzung
   - Energetische Wasserstoffnutzung
   - Andere: [Freitextfeld]

5. Haben Sie an einem der vorbereitenden Verfahren oder Gebotsverfahren im Rahmen des Förderprogramms CO_2-Differenzverträge bzw. Klimaschutzverträge teilgenommen oder planen Sie zukünftig eine Teilnahme? (Mehrfachauswahl möglich)
   - Ja, wir haben am Vorverfahren 2024 (Erstes Vorverfahren) teilgenommen
   - Ja, wir haben am Gebotsverfahren 2024 (Erstes Gebotsverfahren) teilgenommen
   - Ja, wir haben am Vorverfahren 2025 (Zweites Vorverfahren) teilgenommen
   - Ja, wir haben am Vorverfahren 2026 teilgenommen
   - Ja, wir haben am Gebotsverfahren 2026 teilgenommen
   - Ja, eine Teilnahme am Vorverfahren 2027 ist geplant bzw. ist bereits erfolgt
   - Eine Teilnahme an einem vorbereitenden Verfahren ist in Erwägung
   - Eine Teilnahme an einem zukünftigen Gebotsverfahren ist in Erwägung
   - Nein, eine Teilnahme ist nicht geplant

Angaben zur Lobbyregisternummer Ihres Verbandes

6. Bitte geben Sie Ihre Lobbyregisternummer an:
   - [Freitextfeld]
   - Unser Verband hat keine Lobbyregisternummer

Weitere Angaben zu Ihrer Institution

7. Welchem Sektor sind Ihre Tätigkeiten (hauptsächlich) zuzuordnen?
   - Primärstahl
   - Chemie
   - Zement
   - Kalk
   - Glas und Keramik
   - Zellstoff und Papier
   - Sonstige Metalle
   - Thermische Abfallbehandlung
   - Andere Sektoren (z.B. Gips, ...): [Freitextfeld]

Spezifische Fragen zum Auktionsdesign der CO_2-Differenzverträge

Das BMWE überprüft vor jedem Gebotsverfahren das Auktionsdesign des Förderprogramms CO_2-Differenzverträge, um eine möglichst unbürokratische, effiziente und effektive Ausgestaltung zu erzielen. Nachfolgend bitten wir daher um Ihre Einschätzung zu den wesentlichen Änderungen des Muster-Förderaufrufs zum Gebotsverfahren 2027 der CO_2-Differenzverträge vom 19.10.2026 (Muster-FA).

(A) Übergeordnetes Auktionsdesign zum Gebotsverfahren 2027

1. **Beschränktes Gebotsverfahren:** Um gezielt Transformationsvorhaben in den Bereichen Wasserstoff und CO_2-Abscheidung und Speicherung oder -Abscheidung und Nutzung (CCU/CCS) zu unterstützen, wird gemäß Nummer 8.1(b) FRL CCfD ein beschränktes Gebotsverfahren durchgeführt. Hierfür wird das Gesamt-Fördervolumen eingeteilt in drei Grund-Fördervolumina sowie ein Zusatz-Fördervolumen (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Begrüßen Sie diese Änderung?

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

2. **Zusatz-Fördervolumen:** Um gezielt große Transformationsvorhaben mit hohen maximalen gesamten Fördersummen zu unterstützen, soll es zusätzlich zu den drei Grund-Fördervolumina ein Zusatz-Fördervolumen geben. Dieses kommt insbesondere Vorhaben zugute, deren maximale gesamte Fördersumme den Betrag übersteigt, auf den sie aus dem jeweiligen Grund-Fördervolumen zugreifen können (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Begrüßen Sie diese Ergänzung durch das Zusatz-Volumen?

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

(B) Förderung von Wasserstoff-Vorhaben

Möchten Sie die Konsultationsfragen zu Wasserstoff-Vorhaben und deren Rahmenbedingungen beantworten?

- Ja
- Nein

Zur gezielten Förderung von Dekarbonisierungsvorhaben im Bereich Wasserstoff möchten wir folgende Änderungen bzw. Maßnahmen konsultieren:

1. **Einführung eines separaten Wasserstoff-Fördervolumens**: Für Vorhaben, die Technologien auf Basis von erneuerbarem oder CO_2-armem Wasserstoff einsetzen, wird für das Gebotsverfahren 2027 ein separates Wasserstoff-Fördervolumen eingeführt (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Bei dem Gebotsverfahren 2027 handelt es sich somit gemäß Nummer 8.1(b) FRL CCfD um ein beschränktes Gebotsverfahren. Andere Technologien sind dabei unter anderen Fördervolumina weiterhin förderfähig. Begrüßen Sie diese Änderung?

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

2. **Wasserstoff-Hochlauf:** Welchen Bedarf an Förderung sehen Sie für den Wasserstoff-Hochlauf und inwiefern wird dieser Bedarf durch das separate Wasserstoff-Fördervolumen der CO_2-Differenzverträge adressiert? (max. 1.000 Zeichen)

   [Freitextfeld]

3. **Einstufung als Wasserstoff-Vorhaben:** Für die Einstufung als Wasserstoff-Vorhaben werden folgende Ansätze geprüft:
   i. Vorhaben, denen die Referenzsysteme Primärstahl, Ammoniak, fossiler Wasserstoff oder Synthesegas zugrunde liegen, gelten als Wasserstoff-Vorhaben;
   ii. optional zusätzlich: Vorhaben werden auf Antrag des Bieters als Wasserstoff-Vorhaben eingestuft, sofern sie einen prozentualen Mindestanteil ihres Energiebedarfs durch Wasserstoff decken (Opt-in). In dem Fall verpflichten sich die Unternehmen zu einem Mindest-Wasserstoffeinsatz, eine Nicht-Erfüllung wird pönalisiert.

Welche der beiden Regelungen zur Einstufung als Wasserstoff-Vorhaben bevorzugen Sie?

- Einstufung ausschließlich anhand der obenstehend aufgeführten Referenzsysteme
- Einstufung ausschließlich anhand von anders ausgewählten Referenzsystemen (bitte erläutern Sie untenstehend im Freitextfeld, für welche Referenzsysteme dies gelten sollte)
- Einstufung anhand der Referenzsysteme und eines Mindest-Wasserstoffeinsatzes (Opt-in)
- Andere (bitte erläutern Sie den Ansatz untenstehend im Freitextfeld)

- Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern, insbesondere für den Fall, dass Sie einen anderen Ansatz zur Einstufung von Wasserstoff-Vorhaben präferieren. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

4. **Wasserstoff-Mindestquote über die Vertragslaufzeit:** Wasserstoff-Vorhaben müssen in Summe über die gesamte Laufzeit des CO_2-Differenzvertrags einen relativen Wasserstoffeinsatz von mindestens 50 % erreichen (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Halten Sie diese Mindestquote für (Ihr) Vorhaben für umsetzbar?

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

5. **Alternative Wasserstoff-Mindestquote:** Welche Mindestquote halten Sie über die gesamte Vertragslaufzeit für realistisch erreichbar?

   - Bis 10 %
   - 11 bis 20 %
   - 21 bis 30 %
   - 31 bis 40 %
   - 41 bis 49 %
   - Mehr als 50 %: [Freitextfeld] %
   - Keine Angabe

6. **Abweichungen von relativen Wasserstoffeinsätzen:** Sofern ein Zuwendungsempfänger seine geplanten oder nach Nr. 7.9 FRL CCfD angepassten relativen Wasserstoffeinsätze in zwei aufeinander folgenden Kalenderjahren jeweils mehr als fünf Prozentpunkte unterschreitet, wird jeweils für das zweite Kalenderjahr keine Zuwendung gewährt, es sei denn, der Zuwendungsempfänger hat dies nicht zu vertreten (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Halten Sie dies für angemessen?

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

Falls Sie die Regelung für (eher) nicht angemessen halten, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

7. **Unterschreitung der Wasserstoff-Mindestquote:** Wird die vorgesehene Mindestquote von 50 % Wasserstoffeinsatz über die gesamte Vertragslaufzeit aufgrund vorsätzlichen oder fahrlässigen Handelns unterschritten, soll der Zuwendungsbescheid ganz oder teilweise mit

Wirkung für die Zukunft oder Vergangenheit zurückgenommen werden können (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Halten Sie dies für angemessen?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein
- Keine Angabe

Falls Sie die Regelung für (eher) nicht angemessen halten, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

8. **Zwischenziel des Wasserstoffeinsatzes:** Der realisierte relative Wasserstoffeinsatz muss bis zum Ablauf des vierten vollständigen Kalenderjahres ab dem operativen Beginn in Summe mindestens 10 % des geplanten Gesamtenergieträgereinsatzes über die gesamte Laufzeit des CO_2-Differenzvertrags betragen (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Halten Sie dieses Zwischenziel für (Ihr) Vorhaben für umsetzbar?

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

9. **Alternativer Mindestwert:** Welchen Mindestwert halten Sie für (Ihr) Vorhaben bis zum Ende des vierten vollständigen Kalenderjahres für realistisch erreichbar?

   [Freitextfeld] %

10. **Unterschreitung des Zwischenziels:** Sofern das Zwischenziel des Wasserstoffeinsatzes aufgrund vorsätzlichen oder fahrlässigen Handelns des Zuwendungsempfängers unterschritten wird, hat der Zuwendungsempfänger für jeden Prozentpunkt, um den er das Zwischenziel unterschreitet, 0,1 % der maximalen gesamten Fördersumme an den Zuwendungsgeber zu zahlen (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Halten Sie dies für angemessen?

    - Ja
    - Eher ja
    - Eher nein
    - Nein
    - Keine Angabe

Falls Sie die Regelung für (eher) nicht angemessen halten, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

11. **Zeitpunkt des Wasserstoffeinsatzes:** Es ist vorgesehen, dass bei Wasserstoff-Vorhaben ab dem operativen Beginn ein energetischer oder stofflicher Einsatz von Wasserstoff erfolgen muss (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Ist diese Anforderung für (Ihr) Vorhaben umsetzbar?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein
- Keine Angabe

Falls Sie den Zeitpunkt für nicht oder nur eingeschränkt umsetzbar halten: Warum ist ein Wasserstoffeinsatz ab operativem Beginn voraussichtlich nicht umsetzbar? (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

12. **Realistischer Wasserstoffeinsatz:** Ab welchem Zeitpunkt wäre ein Wasserstoffeinsatz realistisch für (Ihr) Vorhaben umsetzbar?

    - 6 Monate nach operativem Beginn
    - Mehr als 6 Monate bis 1 Jahr nach operativem Beginn
    - Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre nach operativem Beginn
    - Mehr als 2 Jahre bis 3 Jahre nach operativem Beginn
    - Mehr als 3 Jahre nach operativem Beginn: [Freitextfeld] Jahre
    - Keine Angabe

13. **Aussetzen der Dynamisierung von Wasserstoffkosten:** Die Dynamisierung von Energieträgerkosten für erneuerbaren und CO_2-armen Wasserstoff wird ausgesetzt (Abschnitt 4.10 Muster-FA). In der Auszahlung werden somit die Kosten des Wasserstoffeinsatzes während der Laufzeit des CO_2-Differenzvertrags nicht mehr über einen Preisindex dynamisch an die reale Preisentwicklung angepasst. Das Auktionsdesign soll so besser die Realität eines illiquiden Marktes für den Wasserstoffbezug widerspiegeln.

Begrüßen Sie diese Änderung?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein
- Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

14. **Besserstellung von erneuerbarem Wasserstoff:** Durch den Wegfall der Dynamisierung bei Wasserstoff-Vorhaben gibt es keine Differenzierung mehr zwischen erneuerbarem und CO_2-armem Wasserstoff innerhalb des Fördersystematik. Welche Art von Mechanismus würden Sie begrüßen?

    - Quote für erneuerbaren Wasserstoff
    - Bonus für erneuerbaren Wasserstoff
    - Unterschiedliche Höchstpreise für erneuerbaren und CO_2-armen Wasserstoff
    - Andere: [Freitextfeld]
    - Keine Angabe

15. **Quote für erneuerbaren Wasserstoff:** Im Abschnitt 4.4 Muster-FA wird festgelegt, dass der relative Wasserstoffeinsatz in Summe über die gesamte Laufzeit des CO_2-Differenzvertrags auf mindestens 42 % erneuerbaren Wasserstoff entfallen muss. Halten Sie diesen Wert für (Ihr) Vorhaben für umsetzbar?

    - Ja
    - Eher ja
    - Eher nein
    - Nein
    - Keine Angabe

    Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

    [Freitextfeld]

16. **Alternative Quote für erneuerbaren Wasserstoff**: Welche Quote für erneuerbaren Wasserstoff halten Sie für realistisch umsetzbar?

    - Bis 10 %
    - 11 bis 20 %
    - 21 bis 30 %
    - 31 bis 41 %
    - Mehr als 42 %: [Freitextfeld] %
    - Keine Angabe

17. **Unterschreitung der Quote für erneuerbaren Wasserstoff:** Wird die Quote für erneuerbaren Wasserstoff aufgrund vorsätzlichen oder fahrlässigen Handelns nicht eingehalten, soll für jeden Prozentpunkt, um den die Quote unterschritten wird, eine Zahlung in Höhe von 0,1 % der maximalen gesamten Fördersumme an den Zuwendungsgeber erfolgen (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Halten Sie dies für angemessen?
    - Ja
    - Eher ja
    - Eher nein
    - Nein
    - Keine Angabe

Falls Sie die Regelung für (eher) nicht angemessen halten, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

18. **Nachweise zum Wasserstoffnetzanschluss:** Sofern für ein zu förderndes Vorhaben der Bezug von Wasserstoff über ein Wasserstoffnetz vorgesehen ist, sind in Abschnitt 2.17 Muster-FA besondere Anforderungen an die Nachweise des geplanten Wasserstoffnetzanschlusses zur Gebotsabgabe vorgesehen. Halten Sie diese Anforderungen für erfüllbar?

    - Ja
    - Eher ja

- Eher nein
- Nein
- Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

19. **Höchstpreis:** Welchen Höchstpreis gemäß Nummer 8.1(f) FRL CCfD für Wasserstoff-Vorhaben halten Sie für angemessen (Absatz 4.7 Muster-FA)?

    - Bis zu 250 EUR/t CO_2-Äq.
    - Mehr als 250 bis 350 EUR/t CO_2-Äq.
    - Mehr als 350 bis 450 EUR/t CO_2-Äq.
    - Mehr als 450 bis 550 EUR/t CO_2-Äq.
    - Mehr als 550 bis 650 EUR/t CO_2-Äq.
    - Mehr als 650 bis 750 EUR/t CO_2-Äq.
    - Mehr als 750 EUR/t CO_2-Äq.: [Freitextfeld] EUR/t CO_2-Äq.

Neben den oben aufgeführten Fragen zum Auktionsdesign möchten wir Sie auch gerne zum geplanten Wasserstoff-Einsatz in Ihrem Vorhaben konsultieren.

20. **Brennstoffersatz:** Welcher fossile Brennstoff würde durch den Einsatz von Wasserstoff in Ihrem Vorhaben ersetzt werden? (Mehrfachauswahl möglich)

    - Erdgas
    - Kohle (Kokskohle, Kesselkohle, Braunkohle)
    - Heizöl/Schweröl
    - Raffineriegase
    - Sonstige fossile Brennstoffe: [Freitextfeld]
    - Keine Angabe

21. **Anteil Energiebedarf**: Welchen prozentualen Anteil des Energiebedarfs [%] planen Sie in Ihrem Vorhaben durch Wasserstoff zu decken und wie viel Wasserstoff [GWh/Jahr] entspricht dies?

    Anteil: [Freitextfeld] %

    Wasserstoffmenge: [Freitextfeld] GWh/Jahr

22. **Wasserstoffart**: Welche Wasserstoffart sehen Sie für Ihr Vorhaben hauptsächlich vor?

    - CO_2-armen Wasserstoff
    - Erneuerbaren Wasserstoff (RFNBO)
    - Keine Angabe

23. **Wasserstoffbezug**: Über welche Bezugswege planen Sie, den für Ihr Vorhaben benötigten Wasserstoff künftig zu beziehen? (Mehrfachauswahl möglich)

    - Eigenerzeugung von Wasserstoff

- Bezug über das Wasserstoff-Kernnetz
- Bezug über andere Bezugs- oder Transportwege: [Freitextfeld]

24. **Wasserstoff-Liefervertrag:** Wann und in welcher Form können Sie für Ihr zu förderndes Vorhaben den Bezug von Wasserstoff, der den Anforderungen des Förderprogramms genügt, nachweisen, falls Sie Wasserstoff nicht selbst produzieren? (Mehrfachnennung möglich)

    - Bei Gebotsabgabe (MoU)
    - Vor operativem Beginn (Liefervertrag): [Freitextfeld] Monate vor operativem Beginn
    - Nach operativem Beginn: [Freitextfeld] Monate nach operativem Beginn
    - Gar nicht
    - Andere: [Freitextfeld]
    - Keine Angabe

    Falls Sie den Nachweis für den Bezug von Wasserstoff gar nicht oder erst nach operativem Beginn erfüllen können, erläutern Sie bitte die Gründe hierfür. (max. 1.000 Zeichen)

    [Freitextfeld]

25. **Vertragslaufzeit:** Welche Laufzeit haben typischerweise heute abgeschlossene oder verhandelte bilaterale Wasserstoff-Lieferverträge?

    - Bis zu 3 Jahre
    - Mehr als 3 bis 5 Jahre
    - Mehr als 5 bis 10 Jahre
    - Mehr als 10 bis 15 Jahre
    - Mehr als 15 Jahre: [Freitextfeld] Jahre
    - Keine Angabe

26. **Vertragsform**: Welche Vertragsform ist dabei derzeit marktüblich? (Mehrfachauswahl möglich)

    - Liefervertrag mit fester jährlicher Abnahmemenge
    - Liefervertrag mit flexiblen Mengenbändern
    - Liefervertrag mit Mindestabnahmeverpflichtung (Take-or-Pay)
    - Andere: [Freitextfeld]
    - Keine Angabe

27. **Verpflichtung zu Mindestabnahmen:** Wie stark dürfen die tatsächlichen Jahresabnahmemengen für Wasserstoff typischerweise von der vertraglich vereinbarten Jahresmenge abweichen?

    - Keine relevante Flexibilität
    - Bis 5 %
    - 6 bis 10 %
    - 11 bis 20 %
    - Mehr als 20 %: [Freitextfeld] %
    - Keine Angabe

28. **Schwankungen bei Abnahmemengen:** Wie stark schwanken die geplanten Wasserstoff-Abnahmemengen typischerweise zwischen einzelnen Vertragsjahren?

    - Bis 5 %
    - 6 bis 10 %
    - 11 bis 20 %
    - Mehr als 20 %: [Freitextfeld] %
    - Keine Angabe

29. **Zusammensetzung der Lieferpreise:** Sind die vereinbarten Lieferpreise fix oder abhängig von einer oder mehreren Variablen (z. B. Strompreisen)?

    - Fixe Lieferpreise (z. B. in EUR/kg Wasserstoff)
    - Variable Lieferpreise
    - Keine Angabe

    Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Angaben zu erläutern. Bitte gehen Sie insbesondere auf die Variablen ein, von denen der Preis abhängt. (max. 1.000 Zeichen)

    [Freitextfeld]

30. **Herkunftsnachweis für Wasserstoff (Ort der Erzeugung)**: Bitte geben Sie an, inwiefern Sie der folgenden Aussage zustimmen: Die Anforderung sowie der Nachweis, dass der Wasserstoff in Europa erzeugt worden ist, ist erfüllbar.

    - Ja
    - Eher ja
    - Eher nein
    - Nein
    - Keine Angabe

    Falls Sie die Anforderung für (eher) nicht erfüllbar halten, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Angaben zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

    [Freitextfeld]

31. **Herkunftsnachweis für Wasserstoff (Elektrolyseure)**: Die Anforderung sowie der Nachweis, dass der Wasserstoff mit europäischen Elektrolyseuren hergestellt worden ist, ist erfüllbar.

    - Ja
    - Eher ja
    - Eher nein
    - Nein
    - Keine Angabe

    Falls Sie die Anforderung für (eher) nicht erfüllbar halten, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Angaben zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

    [Freitextfeld]

(C) Förderung von CCU/CCS-Vorhaben

Möchten Sie die Konsultationsfragen zu CCU/CCS-Vorhaben und deren Rahmenbedingungen beantworten?

- Ja
- nein

Zur gezielten Förderung von Vorhaben im Bereich der Abscheidung und Nutzung oder Abscheidung und Speicherung von CO_2 (CCU/CCS-Vorhaben) möchten wir folgende Änderungen bzw. Maßnahmen konsultieren:

1. **Einführung eines separaten CCU/CCS-Fördervolumens:** Für bestimmte Vorhaben, die CCU/CCS-Technologien nutzen, wird für das Gebotsverfahren 2027 ein separates CCU/CCS-Fördervolumen eingeführt (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Bei dem Gebotsverfahren 2027 handelt es sich somit gemäß Nummer 8.1(b) FRL CCfD um ein beschränktes Gebotsverfahren. Andere Technologien sind dabei unter anderen Fördervolumina weiterhin förderfähig. Begrüßen Sie diese Änderung?

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

2. **Einstufung als CCU/CCS-Vorhaben:** Vorhaben, denen die Referenzsysteme Grauzementklinker, Weißzementklinker, Kalk, Dolomitkalk oder Sinterdolomit zugrunde liegen, sowie Vorhaben, in denen gemäß Nummer 4.15(a)(ii) FRL CCfD CO_2 aus einer Abfallverbrennungsanlage abgeschieden werden soll, werden als CCU/CCS-Vorhaben eingestuft. Diese Vorhaben würden Zugang zum CCU/CCS-Fördervolumen erhalten. Bitte geben Sie im Folgenden an, ob die obige Einstufung die Zielgruppe des Fördertopfes aus Ihrer Sicht sinnvoll eingrenzt.

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

3. **CCU/CCS-Hochlauf:** Bitte geben Sie an, inwiefern Sie der folgenden Aussage zustimmen: Ein separates Fördervolumen für CCU/CCS-Vorhaben in der Produktion von Grauzementklinker, Weißzementklinker, Kalk, Dolomitkalk oder Sinterdolomit sowie in Abfallverbrennungsanlagen fördern den Hochlauf von CCU/CCS-Technologien substantiell.

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein
- Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Angaben zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

4. **Höchstpreis:** Welchen Höchstpreis gemäß Nummer 8.1(f) FRL CCfD für CCU/CCS-Vorhaben halten Sie für angemessen (Absatz 4.7 Muster-FA)?

   - Bis zu 250 EUR/t CO_2-Äq.
   - Mehr als 250 bis 350 EUR/t CO_2-Äq.
   - Mehr als 350 bis 450 EUR/t CO_2-Äq.
   - Mehr als 450 bis 550 EUR/t CO_2-Äq.
   - Mehr als 550 bis 650 EUR/t CO_2-Äq.
   - Mehr als 650 bis 750 EUR/t CO_2-Äq.
   - Mehr als 750 EUR/t CO_2-Äq.: [Freitextfeld] EUR/t CO_2-Äq.

5. **Steuerungswirkung der CO_2-Differenzverträge für den CO_2-Infrastrukturhochlauf:** Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen: Die CO_2-Differenzverträge helfen dabei, den CO_2-Infrastrukturhochlauf zu beschleunigen und Final Investment Decisions (FIDs) in der Transportkette herbeizuführen.

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

   Haben Sie Vorschläge, wie die Steuerungswirkung der CO_2-Differenzverträge für den CO_2-Infrastrukturhochlauf verbessert werden könnte?

   [Freitextfeld]

6. **CO_2-Transport und Speicherung:** Welche CO_2-Transportwege und Speicheroptionen halten Sie absehbar für realistisch? (Mehrfachauswahl möglich)

   - Schiene / Kesselwagen
   - LKW
   - Binnenschiff
   - Pipeline
   - Offshore-Speicherung
   - Onshore-Speicherung
   - Permanente CO_2 -Bindung (bspw. in Baustoffen)
   - Andere: [Freitextfeld]
   - Keine Angabe

7. **Koordinierung von CO_2-Hubs:** Sehen Sie ein Koordinierungsproblem beim Hochlauf von CO_2-Hubs, welche bspw. das CO_2 unterschiedlicher Emittenten vor dem Weitertransport zur Speicherstätte zwischenlagern?

   - o Ja
   - o Eher ja
   - o Eher nein
   - o Nein
   - o Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

8. **Rolle der CO_2-Differenzverträge für Koordinierung von CO_2-Hubs**: Sollten die CO_2-Differenzverträge die Koordinierung beim Hochlauf von CO_2-Hubs explizit adressieren?

   - o Ja
   - o Eher ja
   - o Eher nein
   - o Nein
   - o Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Vorschläge zu erläutern, wie die CO_2-Differenzverträge die Koordinierung des Hochlaufs von CO_2-Hubs adressieren könnten (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

9. **Rolle der CO_2-Differenzverträge für Koordinierung von CO_2-Pipelines**: Sollten die CO_2-Differenzverträge die Koordinierung beim Ausbau von CO_2-Pipelines explizit adressieren?

   - o Ja
   - o Eher ja
   - o Eher nein
   - o Nein
   - o Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Vorschläge zu erläutern, wie die CO_2-Differenzverträge die Koordinierung des Hochlaufs von CO_2-Hubs adressieren könnten (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

10. **Nachweise zur CO_2-Infrastruktur:** Bitte geben Sie im Folgenden an, inwiefern Sie der folgenden Aussage zustimmen: Die Anforderungen an die Nachweise bezüglich der CO_2-Infrastruktur sind zur Gebotsabgabe erfüllbar (Nummer 4.15(a)(iii) FRL CCfD; Abschnitt 2.9 Muster-FA).

    - o Ja
    - o Eher ja
    - o Eher nein
    - o Nein
    - o Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

11. **Vertragslaufzeit Infrastruktur:** Welche Laufzeit haben typischerweise bilaterale Verträge für die Nutzung von CO_2-Transportinfrastruktur?

    - Bis zu 3 Jahre
    - Mehr als 3 bis 5 Jahre
    - Mehr als 5 bis 10 Jahre
    - Mehr als 10 bis 15 Jahre
    - Mehr als 15 Jahre: [Freitextfeld] Jahre
    - Keine Angabe

12. **Vertragslaufzeit Speicher:** Welche Laufzeit haben typischerweise bilaterale Verträge für die geologische Speicherung von CO_2?

    - Bis zu 3 Jahre
    - Mehr als 3 bis 5 Jahre
    - Mehr als 5 bis 10 Jahre
    - Mehr als 10 bis 15 Jahre
    - Mehr als 15 Jahre: [Freitextfeld] Jahre
    - Keine Angabe

13. **Berichtspflichten**: Bitte geben Sie im Folgenden an, ob aus Ihrer Sicht Berichtspflichten zum Transport und Speicher von abgeschiedenen Mengen CO_2 umfangreicher und frequentierter sein können als die jährlichen Angaben im Emissions- und Energieeffizienzbericht (Nummer 9.2(b) FRL CCfD).

    - Ja
    - Eher ja
    - Eher nein
    - Nein
    - Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

(D) Förderung von Hoch- und Niedertemperatur-Vorhaben

1. **Einstufung als Hoch- oder Niedertemperatur-Vorhaben:** Halten Sie die vorgesehene Temperaturgrenze von 400 °C für eine sinnvolle Abgrenzung zwischen Hoch- und Niedertemperatur-Vorhaben?

   - o Ja
   - o Eher ja
   - o Eher nein
   - o Nein, die Grenze sollte niedriger liegen, nämlich bei: [Freitextfeld] °C
   - o Nein, die Grenze sollte höher liegen, nämlich bei: [Freitextfeld] °C
   - o Nein, die Grenze sollte höher liegen, nämlich bei 500 °C
   - o Keine Unterscheidung zwischen Hoch- und Niedertemperatur
   - o Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

2. **Begrenzung des Prozesswärme-Fördervolumens für Niedertemperatur-Vorhaben**: Die Förderung soll gezielt Vorhaben mit Hochtemperatur-Prozesswärme unterstützen. Daher wird der Anteil von Vorhaben mit Niedertemperatur-Prozesswärme auf einen maximalen Anteil des Prozesswärme-Fördervolumens begrenzt (Abschnitt 4.4 Muster-FA). Halten Sie die Begrenzung des Prozesswärme-Fördervolumens für Niedertemperatur-Vorhaben für sinnvoll?

   - o Ja
   - o Eher ja
   - o Eher nein
   - o Nein
   - o Keine Angabe

Auf welchen maximalen prozentualen Anteil des Prozesswärme-Fördervolumens sollten Vorhaben mit Niedertemperatur-Prozesswärme, d.h. mit Prozesstemperaturen unterhalb von 400 °C, begrenzt werden?

[Freitextfeld] %

3. **Höchstpreis:** Welchen Höchstpreis gemäß Nummer 8.1(f) FRL CCfD für Niedertemperatur-Vorhaben halten Sie für angemessen (Absatz 4.7 Muster-FA)?

   - o Bis zu 250 EUR/t CO_2-Äq.
   - o Mehr als 250 bis 350 EUR/t CO_2-Äq.
   - o Mehr als 350 bis 450 EUR/t CO_2-Äq.
   - o Mehr als 450 bis 550 EUR/t CO_2-Äq.
   - o Mehr als 550 bis 650 EUR/t CO_2-Äq.
   - o Mehr als 650 bis 750 EUR/t CO_2-Äq.
   - o Mehr als 750 EUR/t CO_2-Äq.: [Freitextfeld] EUR/t CO_2-Äq.

   Höchstpreis: Welchen Höchstpreis gemäß Nummer 8.1(f) FRL CCfD für Hochtemperatur-Vorhaben halten Sie für angemessen (Absatz 4.7 Muster-FA)?

- Bis zu 250 EUR/t CO_2-Äq.
- Mehr als 250 bis 350 EUR/t CO_2-Äq.
- Mehr als 350 bis 450 EUR/t CO_2-Äq.
- Mehr als 450 bis 550 EUR/t CO_2-Äq.
- Mehr als 550 bis 650 EUR/t CO_2-Äq.
- Mehr als 650 bis 750 EUR/t CO_2-Äq.
- Mehr als 750 EUR/t CO_2-Äq.: [Freitextfeld] EUR/t CO_2-Äq.

4. **Wettbewerb im Bereich Hochtemperatur:** Im Rahmen des Prozesswärme-Fördervolumens können unter den Hochtemperatur-Vorhaben verschiedene Vermeidungstechnologien im direkten Wettbewerb stehen, darunter Wasserstoff-, CCU/CCS- sowie Elektrifizierungs-Vorhaben.

   Halten Sie Wasserstoff-Prozesswärme-Vorhaben unter den aktuell vorgesehenen Förderbedingungen und Ausgestaltungsparametern für wettbewerbsfähig gegenüber anderen Vorhaben?

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

   Falls Sie Wasserstoff-Prozesswärme-Vorhaben für (eher) nicht wettbewerbsfähig gegenüber anderen Vorhaben halten, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Angaben zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

   [Freitextfeld]

5. Halten Sie CCU/CCS-Prozesswärme-Vorhaben unter den aktuell vorgesehenen Förderbedingungen und Ausgestaltungsparametern für wettbewerbsfähig gegenüber anderen Vorhaben?

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

   Falls Sie CCU/CCS-Prozesswärme-Vorhaben für (eher) nicht wettbewerbsfähig gegenüber anderen Vorhaben halten, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Angaben zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

   [Freitextfeld]

6. Halten Sie Elektrifizierungs-Prozesswärme-Vorhaben unter den aktuell vorgesehenen Förderbedingungen und Ausgestaltungsparametern für wettbewerbsfähig gegenüber anderen Vorhaben?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein
- Keine Angabe

Falls Sie Elektrifizierungs-Prozesswärme-Vorhaben für (eher) nicht wettbewerbsfähig gegenüber anderen Vorhaben halten, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Angaben zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

(E) Weitere Themen

1. **Überarbeitung der Referenzsysteme:** Sollten die Referenzsysteme in Anhang 1 des Muster-FA unter Verwendung der aktualisierten Benchmark-Werte für den Zeitraum 2026-2030 überarbeitet werden (Durchführungsverordnung (EU) 2026/1412 der Kommission vom 26. Juni 2026)?

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

2. **Nachweise Stromnetzanschluss:** Bitte geben Sie an, inwiefern Sie der folgenden Aussage zustimmen: Die Anforderungen an die Nachweise eines Anschlusses an ein Stromnetz sind zur Gebotsabgabe erfüllbar (Abschnitt 2.17 Muster-FA).

   - Ja
   - Eher ja
   - Eher nein
   - Nein
   - Keine Angabe

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Einschätzung zu erläutern. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

Informations- und Unterstützungsformate im Rahmen der CO_2-Differenzverträge

1. **Informations- und Unterstützungsformate**: Welche Informations- und Unterstützungsformate wünschen Sie sich künftig im Rahmen des Förderprogramms CO_2-Differenzverträge? (Mehrfachauswahl möglich)

   - Digitale Sprechstunden (Webinare)
   - Handbuch
   - Merkblätter zu einzelnen Themen ("Themensteckbriefe")
   - Newsletter mit aktuellen Informationen zum Förderprogramm
   - Fragen-und-Antworten-Katalog (FAQ) auf der Webseite
   - Erklärvideos
   - Erklär- bzw. Arbeitshilfen
   - Erfahrungsberichte bisheriger Teilnehmender
   - Telefonische Hotline
   - Chatbot
   - Andere: [Freitextfeld]
   - Kein zusätzlicher Informationsbedarf

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Auswahl zu erläutern und weitere Hinweise zur Ausgestaltung der Informations- und Unterstützungsangebote zu geben. (max. 1.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

2. **Wahrnehmung der Angebote:** Welche Informations- und Unterstützungsformate haben Sie bisher am geeignetsten bzw. effektivsten wahrgenommen? Bitte wählen Sie maximal drei Formate aus.

   - Digitale Sprechstunden (Webinare)
   - Handbuch
   - Merkblätter zu einzelnen Themen ("Themensteckbriefe")
   - Newsletter mit aktuellen Informationen zum Förderprogramm
   - Fragen-und-Antworten-Katalog (FAQ) auf der Webseite
   - Erklärvideos
   - Erklär- bzw. Arbeitshilfen
   - Chatbot
   - Andere: [Freitextfeld]

Die folgenden Angebote waren mir bisher nicht bekannt:

- Digitale Sprechstunden (Webinare)
- Handbuch
- Merkblätter zu einzelnen Themen („Themensteckbriefe“)
- Newsletter mit aktuellen Informationen zum Förderprogramm
- Fragen-und-Antworten-Katalog (FAQ) auf der Webseite
- Erklärvideos
- Erklär- bzw. Arbeitshilfen
- Chatbot

Möglichkeit für weiteres Feedback und Stellungnahmen zum Auktionsdesign der CO_2-Differenzverträge

Im letzten Teil der Konsultation haben Sie die Möglichkeit, Änderungs- und Verbesserungsvorschläge zu spezifischen Themen in Bezug auf die Förderrichtlinie CO_2-Differenzverträge vom 04.05.2026 oder den Muster-Förderaufruf CO_2-Differenzverträge in der Entwurfsfassung vom 19.10.2026 einzubringen. Bitte geben Sie die/den entsprechende/n Nummer bzw. Abschnitt an (z.B. Nr. 4.15(a) FRL CCfD oder Abschnitt 4.4 Muster-FA) und begründen Sie Ihre Hinweise kurz und prägnant. Jede konstruktive Rückmeldung hilft, das Förderinstrument zu verbessern und kann sich damit ökonomisch wie ökologisch positiv auswirken.

Berücksichtigen Sie bitte auch die nach den KUEBLL geforderte Einschätzung des Einflusses auf den Wettbewerb, also ob die Maßnahme angemessen ist und welche Auswirkungen aus Ihrer Sicht erwartet werden.

Hier können Sie Ihre Stellungnahme zu Themen der Förderrichtlinie CO_2-Differenzverträge vom 04.05.2026 oder des Muster-Förderaufrufs zum Gebotsverfahren 2027 der CO_2-Differenzverträge vom 19.10.2026 angeben:
(max. drei Themen, jeweils max. 1.500 Zeichen)

Nummer FRL CCfD bzw. Abschnitt Muster-FA	**Stellungnahme mit Änderungsvorschlägen und Begründung**
[Freitextfeld]	[Freitextfeld]
[Freitextfeld]	[Freitextfeld]
[Freitextfeld]	[Freitextfeld]

Allgemeines Feedback in Freitextform

Sofern Sie noch weitere Punkte haben, die wir bis hierhin nicht abgefragt haben, haben Sie nun die Möglichkeit, diese in Freitextform zu übermitteln. Insbesondere kann an dieser Stelle auf die nach Gliederungspunkt B. im Konsultationsschreiben genannten zu konsultierenden Aspekte eingegangen werden. (max. 2.000 Zeichen)

[Freitextfeld]

Sie haben das Formular vollständig ausgefüllt - vielen Dank.

Wenn Sie noch Änderungen vornehmen wollen, können Sie sich über den Button "Zurück" unten auf der Seite an den jeweiligen Punkt zurückbegeben, an dem Sie Ihre Eingaben überarbeiten möchten.

Mit einem Klick auf "Weiter" übermitteln Sie Ihre Eingaben. Danach sind keine Änderungen mehr möglich.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, am Konsultationsverfahren teilzunehmen.

Ihre Stellungnahme ist für uns sehr wertvoll und wird in das weitere Verfahren einbezogen werden.

Hier gelangen Sie zurück zur Webseite der CO_2-Differenzverträge.